

# FREUNDESBRIEF



## Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

### Annemarie Höfflin

Email: [annee@ec-red.com](mailto:annee@ec-red.com) Web: [www.peruenna.de](http://www.peruenna.de)  
Peru: Annemarie Höfflin, Ap. 18-1503, Lima 18, PERU  
Handy: 0051 999996980; Skype: peruenna  
Adresse in Deutschland: Hofstr. 6, D-79268 Bötzingen  
Tel. 07663/2865  
November 2012 /Nr. 66

### *Liebe Freunde und Beter,*

Am 16. 12.2012 werde ich mit Lufthansa um 13.40 Uhr wieder nach Peru reisen und nach dem Umsteigen in Kolumbien am 17.12.2012 um 00:50 Uhr in Lima landen.

Genau noch ein Monat Heimataufenthalt liegt heute vor mir. Er wird mit Besuchen in der näheren Umgebung, Erholung und Vorbereitungen für die Abreise gefüllt sein.

Ganz herzlichen Dank für alle Aufnahme und Anteilnahme. Es war schön so viele zu sehen. Ich hatte dieses Mal zwei größeren Touren durchgeführt. Entschuldigt bitte, wenn ich evtl. bei dem einen oder andern nicht vorbeikommen konnte.

Die erste Route führte mich nach Ostdeutschland bis Hoyerswerda. Dies liegt gar nicht so weit von der polnischen Grenze. Es freute mich, Gisela Welk, eine Mitschülerin aus der Bibelschulzeit zu treffen.

In Ostdeutschland durfte ich Beterinnen vom DFMGB (Deutscher Frauen-Missions-Gebets-Bund) in Aue und Johannegeorgenstadt bei den „Rüsten“ wiedersehen und kennenlernen.

Ich hatte mich übrigens schon oft über das Wort „Rüste“ gewundert. Nun hat sich das Rätsel gelöst: Die Beterinnen treffen sich 1 oder 2 Mal im Jahr für einige Tage zu sogenannten „Rüsten“. Wir würden es eher Freizeiten oder Gebetstage nennen. Missionare werden dazu eingeladen, die eine Bibelarbeit und einen Missionsbericht weitergeben. Durch die Anwesenheit der Missionare entsteht ein intensiver Kontakt zwischen Beterinnen und Missionaren. Ich habe gelernt, daß in der ehemaligen DDR die kirchlichen Kreise keine Freizeiten durchführen durften. Sie durften jedoch ihre Leute im Glauben zurüsten/schulen. So wurden die Zusammenkünfte eben „Rüstzeiten“ genannt.

Bei der zweiten größeren Tour fuhr ich zum Büro von VDM (Vereinigte Deutsch Missionshilfe) in Bassum. Von dort aus machte ich einige Besuche und die Rückfahrt in den Süden war dann in verschiedene Abschnitte aufgeteilt

Die „Rüsten“ in 27777 Bookholzberg, 34626 Neukirchen/Knüll und ein Bezirksnachmittag in Herborn waren neben einem ACF (Akademie für christliche Führungskräfte) mit auf dem Plan. Ganz am Schluss der Route konnte ich auch noch liebe Bekannte in Bammental begrüßen. (Vor meiner Ausreise vor 25 Jahren, nach Peru war ich für ein Jahr



Gemeindediakonin in Bammental). Im  
Gesamten war ich 18 Tage  
unterwegs und hatte auf dieser Tour  
in 9 Betten geschlafen. Es war  
ermutigend zu erleben, daß eine  
große Beterschar hinter der



Missionsarbeit und mir steht. Ich habe über die Vielfältigkeit der Landschaft, der Gemeinden und der Leute gestaunt und gefreut. All das bringt mich aber noch mehr zu staunen über unseren Gott, der uns sieht, kennt und hört. Er ist Realität und unvorstellbar.

Zu meinem Geburtstag habe ich fast genauso viele Glückwünsche von Peru wie von Deutschland erhalten. Danke. Es zeigt, daß es auch in Peru Menschen gibt, die mich wertschätzen. Tja, so manches Mal fühle ich mich so zwischen zwei Welten. In keiner von beiden bin ich so richtig zu Hause und beide Welten haben faszinierende, schöne und auch weniger schöne Seiten.

## Herzliche Einladung

Meine Heimatgemeinde, die AB-Gemeinde in Bötzingen, wird mich am **Sonntag, den 9. Dezember** nach Peru entsenden. Es wird dieses Mal im normalen Gottesdienst sein, ohne Vertreter von der VDM. Meine Mission legt Wert darauf, daß die Heimatgemeinde und nicht die Missionsgesellschaft die Verabschiedung und Sendung vornimmt. Alle die, die mich begleiten wollen und können, sind morgens **um 11 Uhr bis ca. 12.30 Uhr in unserem Gemeindehaus Kirchweg 21** herzlich eingeladen. Im Anschluß daran ist ein Stehbistro mit heißen Würstchen und Brot.

## Wie gehts weiter?

Mein Aufgabenbereich in Peru wird ähnlich wie in den vergangenen 3 Jahren sein. Meine Vorstellung ist, die ersten zwei Jahre weiter an der Berglandschule Antioquia mitzuarbeiten und im dritten Jahr dann etwas in den Hintergrund zu treten. Bis dahin sollten gewisse Grundlagen gelegt sein, so daß die Einheimischen noch selbständiger werden können. In all dem will ich aber auch immer offen sein für Gottes Führung.

Zum Schluss noch einige Gebetsanliegen:

- Abschied von meinem 81-jährigen Vater.
- Guter Flug und Wiedereinleben in Peru
- Mein Auto braucht eine technische Abklärung
- Bis Ende Dezember werden Gespräch mit Schulleitung und Lehrern stattfinden. Dabei wird das Lehrerkollegium fürs kommende Schuljahr festgelegt. Die Entscheidungen sind in meiner Abwesenheit durch unseren Vorstand gefallen.
- Bis Ende Dezember sollte der Vertrag mit der Agraruniversität feststehen.
- Im Juni 2013 werden Vorstandswahlen im Trägerverein der Schule sein.



Übrigens: in meinen letzten Rundbrief hatte ich gefragt: **Wer könnte uns mit einer Sonderspende für neue Computer helfen?** Ich kann nur staunen, loben und danken wie mein HERR auch Herr ist über die Finanzen ist. So wie es aussieht, werden wir im kommenden Jahr unsere alten Computer austauschen können. Schon jetzt ganz herzlichen Dank.

Gott mit Euch, herzlichen Dank und viele Grüße aus Peru.

Eure **Annemarie Höfflin**

### Bankverbindungen:

- Spenden für Unterhalt Annemarie: Deutschland: Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V., Volksbank Stuhlbassum, BLZ 291 676 24, Kto. 12 577 600 Verwendungszweck. AC242000 A.Höfflin (Wichtig für die richtige Weiterleitung)